

Durch Magen-OP bei Adipositas fehlen Mikronährstoffe

Schlank, aber unterversorgt? Wenn durch die Adipositaschirurgie der Magen verkleinert wird oder Teile des Magens und Darms umgangen werden, ist die Verarbeitung der Nahrung eingeschränkt. „Diese Operationen sind oft die einzige Möglichkeit, bei einem Großteil der stark fettleibigen Patienten eine deutliche und

nachhaltige Gewichtsreduktion sowie eine Verbesserung der Lebensqualität zu erreichen“, betonte Prof. Dr. Kurt Widhalm, Präsident des Österreichischen Akademischen Institutes für Ernährungsmedizin bei einem Symposium in Wien. Mikronährstoffmängel sind nach diesen sogenannten bariatrischen Eingriffen sehr häufig und

betreffen vor allem Eisen, Vitamin D sowie B12. Besonders Patienten, die eine Magenverkleinerung oder eine Verkürzung der Darmpassage bekommen haben, sollten nach Bestimmung des Vitamin- und Mineralstatus diese Stoffe durch Nahrungsergänzungsmittel zuführen. Sprays sind auch möglich, aber nicht unbedingt besser.

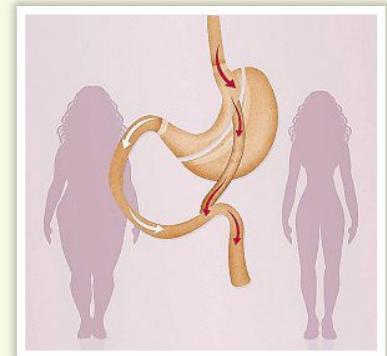


Foto: adrenalinaipura - stock.adobe.com